



Medien zum Thema „Sexualität“

(Stand: März 2005)

kostenlos entleihbar

Medien zum Thema „Sexualität“

Eine Auswahl aus dem Verleihangebot des Landesfilmdienst Niedersachsen e.V. / Medienpädagogisches Zentrum. (Einen Gesamtkatalog gibt es auf CD-ROM oder im Internet.)

Bestellung

Gewünschte Titel können persönlich, telefonisch, per Fax, Email oder Online über unsere Homepage bestellt werden. In der Regel wird ein Verleihzeitraum von 7 bis 14 Tagen vereinbart.

Eine Verleihgebühr wird nicht erhoben.

EntleiherInnen aus Hannover holen die Medien direkt bei uns ab. Außerhalb Hannovers verschicken wir per Post. EntleiherInnen tragen nur die Kosten für den Rückversand.

Adresse

Medienpädagogisches Zentrum
Landesfilmdienst Niedersachsen e.V.
Eleonorenstr. 18
30449 Hannover (Linden-Mitte)

Tel. 0511 / 66 13 93

Fax 0511 / 66 77 92

Email: medienverleih@mpz-hannover.de

Internet: www.mpz-hannover.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30-16.00 Uhr

Medien zum Thema „Sexualität“

(Stand: März 2005)

AIDS geht uns alle an

25 Min. D 1988 Farbe

7012098 VHS

Spielfilmszenen sind mit Informationsteilen kombiniert. Im Mittelpunkt steht das Verhalten von Jugendlichen unter dem Einfluß der aktuellen Problematik AIDS. Die Probleme der Jugendlichen werden auf emotionaler Ebene angesprochen.

Anna komm

Medienverbundprogramm"Sex. Kindesmißbrauch-Vorbeugen und Helfen"

83 Min. D 1997 Farbe

7016201 VHS

Sexuellen Mißbrauch an Kindern hat es immer gegeben, aber wie kein anderes schwerkriminelles Delikt wurde er bis in die jüngste Zeit verheimlicht und tabuisiert. Der vorliegende Film will besonders all jenen, die mit Kindern beruflich zu tun haben (Erzieher/innen, Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen, Jugendleiter/innen, Ärztinnen und Ärzten usw.), sachdienstliche Hinweise und hilfreiche Informationen dazu geben: wie sie sexuellen Mißbrauch an Kindern erkennen können, was sie dann tun, welche Fehler sie vermeiden und mit wem sie zusammenarbeiten sollten, auf welche Weise sie vorbeugen und Kinder schützen können.

Beifahrer - Männer bei der Geburt

28 Min. D 2002 Farbe

7012179 VHS

"Beifahrer" ist ein Dokumentarfilm, der zeigt, wie drei Väter die Geburt ihrer Kinder erleben. Durch die Begleitung der Männer vor, während und nach der Geburt werden mit Hilfe von Interviews und einer sensiblen Kameraführung verschiedene Sichtweisen von Männern auf die Geburt ihrer Kinder gezeigt, die vielfältige Identifikations- und Reflexionsmöglichkeiten für werdende Väter bieten. Ziel des Films ist eine Unterstützung der werdenden Väter in ihrer Entscheidung der Anwesenheit während der Geburt, ihrer Rolle währenddessen und eine Reflexion ihrer Einstellungen und Gefühle zu der Geburt.

Blind mit Vollgas

Folge 1 der Serie

Serie: Typen wie du und ich

30 Min. D 1992 Farbe

7012116 VHS

Wenn es wenigstens die Liebe wäre, die den jungen Mann Bernd blind macht. Aber es ist sein Ehrgeiz, immer und überall der Beste sein zu müssen. Als Kfz-Mechaniker im elterlichen Betrieb, als Rallyefahrer im Motorclub, als Mann bei den Frauen. Aber genau da funktioniert sein Ehrgeiz diesmal nicht. Die Filme dieser Serie bieten mit einer Spielhandlung Diskussionsanreize zu den Themen Jugendliche, Identitätssuche und Sexualität. Regie: Monika Zinnenberg

Ein bißchen schwanger gibt es nicht - Schwangerschaft,Rat und Hilfe

Folge 8 der Serie

Serie: Dr. Mag Love

21 Min. D 1997 Farbe

7012151 VHS

"Ein bißchen schwanger gibt es nicht" handelt von Entstehung und Entwicklung einer Schwangerschaft und thematisiert die ambivalenten Gefühle, Ängste und Probleme von Mädchen, wenn sie unerwartet schwanger werden. Der Beitrag gibt Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten und praktische Hilfen. Redaktion: Rita Faust, Daniela Zackl

Das erste Mal

90 Min. D 1999 Farbe

7012166 VHS

Die 16-jährige Fili macht ihre ersten sexuellen Erfahrungen. Sie ist verliebt in den Schauspieler Johnny Depp. Da ihr Idol nur auf "erfahrene Frauen" steht, will sie so rasch wie möglich ihr "erstes Mal" erleben. Sie schließt mit ihren Freundinnen sogar eine Wette ab. Sie lernt Ike kennen, und beide mögen sich. Doch als Ike merkt, dass er nur als "Mittel zum Zweck" dienen soll, weist er sie ab. Fili erreicht ihr Ziel mit einem anderen. Dann aber kommt sie wieder mit Ike zusammen. Sie verlieben sich, wollen gemeinsam ans Meer fahren - doch Ike verunglückt tragisch. Fili, die sich schon vorher mit einem Gespräch auf Tonband von Johnny Depp verabschiedet und ihm erzählt hat, dass sie in Ike verliebt ist, will nach dessen Tod auch nicht mehr leben und sich von einer Brücke stürzen. Dort erscheint ihr Johnny Depp und verleiht ihr neuen Lebensmut... Regie: Conny Walther

Etwas hat sich geändert

Folge 8 der Serie

Serie: Der Liebe auf der Spur

35 Min. D 1988 Farbe

7012091 VHS

Stefan ist Crissis erster fester Freund. Eines Tages ist er plötzlich verschwunden. Ossi findet heraus, daß Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Crissis Freunde sind ratlos. Zwar bringt der AIDS-Test eine glückliche Wendung für Crissi und Stefan, aber zwischen den Freunden hat sich dennoch vieles verändert. Regie: Mieczyslaw Lewandowski

Hingeflogen - Herz verbogen

Folge 2 der Serie

Serie: Der Liebe auf der Spur

34 Min. D 1988 Farbe

7012079 VHS

Sven hat eine Menge Probleme. Ausgerechnet Nicole findet bei ihm ein Pornoheft. Außerdem ist er durch das Erlebnis mit Martin beim Zelten verunsichert. Ist er vielleicht homosexuell? Nicole hat sich in Zebu verliebt. Aber auf Ullas Party hat Zebu nur Augen für Katja. Regie: Mieczyslaw Lewandowski

Ich trau mich - übers Ja- und Neinsagen

Folge 4 der Serie

Serie: Dr. Mag Love

25 Min. D 1997 Farbe

7012147 VHS

"Ich trau mich" handelt von der Angst, aus sich herauszugehen und dem Mut, es doch zu tun. Es geht um persönliche Grenzen, Selbstbehauptung, Anmache und das erste Mal. ExpertInnen gehen auf Grenzverletzungen und sexuellen Mißbrauch ein. Sie geben Tips, wohin sich betroffene Jugendliche wenden können. Redaktion: Rita Faust, Daniela Zackl

Junge, Junge - über den Frust, ein Junge zu sein

Folge 2 der Serie

Serie: Dr. Mag Love

19 Min. D 1997 Farbe

7012145 VHS

"Junge, Junge..." behandelt Aspekte der Entwicklung vom Jungen zum Mann und gibt Informationen zu körperlichen und seelischen Veränderungen während der Pubertät. Neben der männlichen Sozialisation und der Beziehung zu den Eltern geht es in dem Film auch um Bärte, Muskeln und die morgendliche Erektion. Redaktion: Rita Faust, Daniela Zackl

Laß uns reden - hör mir zu

Folge 3 der Serie

Serie: Der Liebe auf der Spur

34 Min. D 1988 Farbe

7012081 VHS

Nicole lernt Wolf kennen und Sven freundet sich mit Steffi an. Die jungen Paare bemerken, daß eine Freundschaft gar nicht so einfach ist. Sie erleben, daß ineinander verliebt zu sein auch besonders empfindlich und verletzlich machen kann, und daß man viele Dinge klären muß, um sich an die neue Situation zu gewöhnen. Regie: Miczyslaw Lewandowski

Liebe Eltern ...

15 Min. D 1993 Farbe

7001852 VHS

In nachgestellten Szenen und Interviews wird ein behutsamer, aber doch eindringlicher Versuch unternommen, sich dem Thema 'Gewalt gegen Kinder' anzunähern. Das Spektrum der Gewalttätigkeiten reicht von der unsichtbaren, seelischen Gewalt, der Vernachlässigung, über folterähnliche 'erzieherische Maßnahmen', bis hin zu Prügel und sexuellem Mißbrauch. Wer dem Lieblingst Teddy seiner Tochter zur Strafe ein Ohr abschneidet oder seinen Sohn eine halbe Stunde auf dem Kaminholz knien läßt, der ist nicht länger die 'liebe Mama' oder der 'liebe Papa'; für die Kinder wird das Leben zur Hölle.

Love Line

Pille, Kondom - und sonst noch was? - über Verhütungsmethoden

Folge 6 der Serie

Serie: Dr. Mag Love

21 Min. D 1997 Farbe

7012149 VHS

"Pille, Kondom - und sonst noch was?" handelt von den wichtigsten Verhütungsmethoden, insbesondere der Pille und dem Kondom. Neben sachlichen Informationen geht es auch um die Rolle von Mann und Frau bei der Verhütungsfrage sowie die Kommunikation und Erfahrung in einer Partnerschaft. Redaktion: Rita Faust, Daniela Zackl

Schauerneigung

30 Min. D 1988 Farbe FSK: ab 12

7012097 VHS

Spielhandlungen und Interviews thematisieren Liebe, Zärtlichkeit und Sexualität im Leben von Jugendlichen. Angesichts der Bedrohung durch AIDS sind Offenheit und eine angstfreie eigene und gemeinsame Entwicklung besonders wichtig. Ein Film der MedienOperative Berlin. Regie: Pim Richter, Burkhard Voiges

Schlanke Taille, breite Schultern - von Schönheitsidealen, Pubertät

Folge 3 der Serie

Serie: Dr. Mag Love

22 Min. D 1997 Farbe

7012146 VHS

"Schlanke Taille, breite Schultern" handelt von Körper und Aussehen, von Traumtypen und von dem Druck, der Norm entsprechen zu müssen. Ein Berater weist auf körperliche Veränderungen während der Pubertät hin und gibt Tips, wie Jugendliche trotz Übergewicht und Pickeln ein positives Gefühl zu ihrem Körper entwickeln können. Redaktion: Rita Faust, Daniela Zackl

Schmetterlinge im Bauch

53 Min. D 1997 Farbe

7012142 VHS

Acht Jugendliche - fünf Jungen und drei Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren - sind die Protagonisten des Films. Sie gehören derselben Clique an, gehen zum Teil auch in dieselbe Klasse. Der Film zeigt bestehende Partnerschaften, sich entwickelnde Freundschaften und einen Konflikt über eine mögliche Schwangerschaft. Erlebnisse und Emotionen der Jugendlichen bieten Anknüpfungspunkte für eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen des Films

Schritt für Schritt - vom Küssen und dem ersten Mal

Folge 5 der Serie

Serie: Dr. Mag Love

23 Min. D 1997 Farbe

7012148 VHS

Sechs mal Sex und mehr... Folge 3 und 4

56 Min. D 1994 Farbe

7012132 VHS

Folge 3: "Halbe Hemden - ganze Kerle". Jungen und junge Männer erzählen von ihren Erfahrungen und Empfindungen auf dem Weg vom Jungen zum Mann und wie sie die Veränderungen ihres Körpers in der Pubertät erlebt haben. Das Auf und Ab der Gefühle, sexuelle Phantasien und Onanie kommen zur Sprache ebenso wie die Konkurrenz untereinander, Probleme mit der Männerrolle und die schwierige Suche nach dem eigenen Selbstbewußtsein. - Folge 4: "Ich werde ich". Die Suche nach dem eigenen Weg zwischen Familie und Clique. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben die konfliktreiche Ablösung der Geborgenheit im Elternhaus durch den Wunsch nach mehr Freiraum. Sie sprechen über gegenseitige Erwartungen und diskutieren darüber, welche (auch sexuellen) Freiheiten sie gegenseitig akzeptieren können. Anpassungszwänge, z.B. an den "angesagten Lifestyle", gibt es auch in der Clique, wo jeder Verständnis, Zuwendung und Hilfe in Lebens- und Liebesfragen erwartet. Auch dominieren häufig in gemischten Gruppen die Jungen und erwarten von den Mädchen, daß sie sich ihren Vorstellungen anpassen. Regie: Pim Richter, Medienoperative Berlin.

Sechs mal Sex und mehr... Folge 5 und 6

56 Min. D 1994 Farbe

7012133 VHS

Folge 5: "Homo, Hetero, Bi oder was?". Sexuelle Orientierungen: Fast alle Jugendlichen durchlaufen in ihrer Pubertät eine Phase, in der sie eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht haben, ohne deshalb homosexuell zu sein. Junge Männer und Frauen erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. Mädchen und Jungen, die zuerst nur ahnen, dann deutlich fühlen und schließlich wissen, daß das andere Geschlecht sie 'kalt' läßt: zwei Kurzportraits vermitteln einen Eindruck von den Ängsten und Überraschungen, die Homosexuelle durchmachen, bis sie sich zu ihrer Identität als Lesbe bzw. Schwuler bekennen können - gerade auch gegenüber ihren Eltern und heterosexuellen Freunden. - Folge 6: "Liebe und so weiter". Liebe ist mehr als Sex: aber viele Jugendliche wollen (noch) keine feste Beziehung eingehen. Singles erzählen, wie sie mit ihrer Sexualität umgehen und wie sie sich und ihre Partnerin/ihren Partner schützen. Jugendliche in einer festen Liebesbeziehung sprechen darüber, welche Bedeutung die Sexualität in ihrer Beziehung hat, wieviel Nähe und wieviel Distanz sie brauchen, wieviel Unterschiedlichkeit sie verkraften können. Und auch, wie sie mit ihren jeweiligen Wünschen nach Fortdauer ihrer Beziehung und dem Wunsch nach Kindern umgehen. Regie: Pim Richter, Medienoperative Berlin.

Sehnsucht nach einem Kind (deutsch/türkisch)

Möglichkeiten und Grenzen der Medizin

20 Min. D 1999 Farbe

7012164 VHS

Film und Broschüre behandeln die Möglichkeiten und Grenzen der Reproduktionsmedizin. Insbesondere wird auf die am häufigsten angewandten Behandlungsmethoden eingegangen. Dabei wird aber nicht verschwiegen, wie hoch überhaupt die Erfolgchancen sind, mit welchen Belastungen das Paar rechnen muß und wie stark sie in das körperliche Geschehen eingreifen. Im Anhang werden auch die ethischen

Spots und Clips zur AIDS-Aufklärung

40 Min. D 1990 Farbe

7012106 VHS

Eine Zusammenstellung aller deutschen TV - und Kinospots sowie Video - Clips zur AIDS - Aufklärung, die in den Jahren 1987 bis 1990 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung publiziert worden sind.

Starke Mädchen - über Lust und Frust, ein Mädchen zu sein

Folge 1 der Serie

Serie: Dr. Mag Love

18 Min. D 1997 Farbe

7012144 VHS

"Starke Mädchen" handelt von der körperlichen Entwicklung vom Mädchen zur Frau mit dem Schwerpunktthema Menstruation. Außerdem geht es um Freundschaften, Träume und Zukunftspläne sowie um das Selbstverständnis und das Lebensgefühl der "Mädchen von heute". Redaktion: Rita Faust, Daniela Zackl

Strandjäger

Folge 3 der Serie

Serie: Typen wie du und ich

30 Min. D 1992 Farbe

7012118 VHS

Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener Strandjäger, die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht." Die Filme dieser Serie bieten mit einer Spielhandlung Diskussionsanreize zu den Themen Jugendliche, Identitätsfindung und Sexualität. Regie: Monika Zinnenberg

Tatort Familie

Sexueller Mißbrauch von Kindern und Jugendlichen

40 Min. D 1989 Farbe

7098789 VHS

Betroffene Mädchen und Frauen kommen zu Wort. Ohne dabei in Voyeurismus zu verfallen, gelingt es dem Film, über die Gefühle, die Erfahrungen und über die Folgen der schrecklichen Erlebnisse zu berichten. Empfohlen: ab 14 Jahren. Regie: Claus Strigel und Bertram Verhaag

Tatort Manila

89 Min. D 1998 Farbe

7019145 VHS

60.000 Kinder müssen auf den Philippinen ihre Körper verkaufen, Tendenz steigend, trotz schärferer Gesetze. Weltweit sind es nach UNICEF rund zwei Millionen. Sie sind gefangen in einem Teufelskreis aus

Die einzelnen Spots: Freier Fall - Ready für take-off - Labyrinth - Liebe kommt-Liebe geht - Tankstelle - Sturz - Wherever you go

TV- und Kino-Spots zur Aids-Aufklärung 1994

9 Min. D 1994 Farbe

7012135 VHS

"Gib AIDS keine Chance!" Die einzelnen Titel: Denn sie wissen, was sie tun / Das Gespräch / Beste Freundin / Blaues Wunder / Traumreise / Intime Kommunikation / Gigolo.

TV- und Kino-Spots zur Aids-Aufklärung 1995/96

7 Min. D 1996 Farbe

7012137 VHS

"Gib Aids keine Chance!" Die Spots: Abendessen / Bettgeflüster / Untertitel / Paare / Geräuschkulisse / Verständnis / Zeppelin.

TV- und Kinospots zur AIDS-Aufklärung 1987-1999

Gib AIDS keine Chance

60 Min. D 1999 Farbe

7012167 VHS

Seit 1987 sind von der BzGA rund 70 AIDS-Spots produziert worden, die überwiegend im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und in Kinos gezeigt werden. In zunehmendem Maße werden Spots auch über private Sender ausgestrahlt und in Diskotheken in das laufende Musikprogramm integriert. Auf der Basis von regelmäßigen Evaluationen und wissenschaftlichen Untersuchungen zum Informationsstand und Schutzverhalten der Bevölkerung sind die Spots ästhetisch und inhaltlich laufend weiterentwickelt worden. Auf dieser Kassette sind alle gesammelt.

Unbekannt verzogen

Folge 4 der Serie

Serie: Typen wie du und ich

30 Min. D 1992 Farbe

7012119 VHS

Was will ich? Was kann ich? Wer entscheidet über mein Leben? Was mache ich daraus? Es hat lange gedauert, bis Tobias eigene Antworten fand. Bisher hatten Vater und Mutter bestimmt, welche Wege er zu gehen hatte: Abitur, Studium - und am Ende sollte er Bankdirektor werden wie sein Vater. Aber da macht es eines Tages klick! Er bricht sein Studium ab, kündigt sein Zimmer und verschwindet. Die Filme dieser Serie bieten mit einer Spielhandlung Diskussionsanreize zu den Themen Jugendliche, Identitätsfindung und Sexualität. Regie: Monika Zinnenberg

Und wir fangen neu an

Folge 7 der Serie

Was mein Herz bewegt

Folge 4 der Serie

Serie: Der Liebe auf der Spur

34 Min. D 1988 Farbe

7012083 VHS

Woran erkennt man eigentlich die Liebe, fragt sich Katja, die durch Zebus Verhalten stark verunsichert wird. Rainer und Edgar bekennen sich offen zu ihrer homosexuellen Partnerschaft. Die 16jährige Crissi hat sehr romantische Vorstellungen von der Liebe, erlebt aber auch, wie die Ehe ihrer Eltern zerbricht. Sie glaubt, daß es Liebe in der Wirklichkeit nicht gibt. Regie: Mieczyslaw Lewandowski

Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht (deutsch/türkisch)

Kinderwunsch und Unfruchtbarkeit

21 Min. D 1999 Farbe

7012163 VHS

Ein Video über die Ursachen von Fruchtbarkeitsstörungen und medizinischen Untersuchungsmöglichkeiten bei ungewollter Kinderlosigkeit. Der Film zeigt ein Paar, das sich seit einiger Zeit vergeblich ein Kind wünscht: Anna und Peter. Die beiden forschen nach den Gründen für ihre Unfruchtbarkeit und lassen sich ärztlich untersuchen. Eingebettet in die persönliche Geschichte des Paare informiert der Film über das Auftreten von Fruchtbarkeitsstörungen und vermittelt einen Einblick in die diagnostischen Verfahren, die vor einer Kinderwunschbehandlung durchgeführt werden. Der Film ist Teil eines Medienpaketes - bestehend aus vier Broschüren und Videos zum Thema Kinderwunsch. Regie: Ruth Kühn
Das Video ist auch in türkischer Sprache erhältlich.

Wir sind schwanger

46 Min. D 1987 Farbe

7012100 VHS

Drei werdende Elternpaare erzählen von ihren Empfindungen, Unsicherheiten, Ängsten und Glücksgefühlen mit der Schwangerschaft. Eine gute Geburtsvorbereitung ist - unabhängig von der Methode, aber unter Berücksichtigung der psychischen wie der physiologischen Momente - eine wesentliche Voraussetzung dafür, den Angst-Spannungs-Schmerz-Kreislauf zu durchbrechen. Regie: Maximiliane Mainka